

# „Über das Sterben reden“

Der Ambulante Hospizdienst hat ein neues Vortragsprogramm zusammengestellt

Von Gisela Brüning

**Baden-Baden – „Müssen wir Angst vor der Einsamkeit am Ende haben?“ Henning Scherfs Thema „Das letzte Tabu – über das Sterben reden und den Abschied leben lernen“ wird im neuen Flyer des Ambulanten Hospizdienstes Baden-Baden für den 24. Oktober angekündigt.**

Diese Frage ist es, die alle Leser der Broschüre bewegt; und auch der Initiative zur ersten Ambulanten Hospizdienst-Gruppe in Baden-Baden sowie der Gründung des Hospizes Kafarnaum vor 20 Jahren ging diese Überlegung voraus. Zehn Referenten wollen sich in den nächsten Monaten zu unterschiedlichen Aspekten des Lebensendes äußern mit der Zielsetzung, dem Teilnehmer die befreiende Erkenntnis zu vermitteln: „Wenn ich das gewusst hätte...“.

Der Vortrag des ehemaligen Bremer Bürgermeisters Henning Scherf, der die zentrale Frage auch in Buchform beantwortet, ist das Geschenk des Ambulanten Hospizdienstes zum Jubiläum von Hospiz Kafarnaum.

Danach folgen bis zum Jahresende neben einer Exkursion zum Bestattungsunternehmen Mechler nach Bühl (5. November) noch zwei weitere Termine mit einer langen Tradition: Seit 1996 ist die „Lesung mit Musik“ (23. November) in der Spitalkirche am Freitag vor dem Ewigkeitssonntag anberaumt. Die „Gedenkfeier für verstorbene Kinder und für trauernde Kinder“ findet am 9. Dezember in die St. Johannis-kirche statt.



**Das Leitungsteam des Ambulanten Hospizdienstes hat ein umfangreiches Vortragsprogramm zusammengestellt. Von links: Theresia Schmid, Irmgard Krane, Sabine Kohmann, Arno Knebel, Michael Bruns, Suzanna Noser-Rennertz, Beate Hertweck.**

Foto: Brüning

Das Motto der Aktion „Wenn ich das gewusst hätte...“ will auch in diesem Jahr breites Interesse wecken. Michael Bruns, der Vorsitzende des Leitungsteams, begründete die Intention, die zur Themenauswahl führte, mit dem Anliegen, das „Hintergrundrauschen“ alltäglicher Betriebsamkeit und existenzieller Besorgnis mit Informationen zu unterbrechen, die „unser Dasein ebenso wie unser Nichtmehr-Dasein“ betreffen. Dazu bedürfte es eines Innehaltens.

So führt am 16. Februar Petrus Ceelen, langjähriger Seelsorger für Gefangene, Aidskranke und Drogenabhängige, in die „Kunst des Schweigens“ ein. „Niemand sollte Schmerzen haben“ ist das Postulat von Intensivmediziner Patrick Fischer, der am 23. April über die Möglichkeiten palliativer Schmerzbehandlung referiert.

„Kriegserbe in der Seele, Kriegstraumata und deren

Auswirkungen“, ein Seminar-tag (5. Mai) mit Dr. Udo Baer spricht unter den maximal 20 Teilnehmern nicht nur jene an, die unterschwellig das Grauen des Zweiten Weltkriegs in sich tragen, sondern auch die Leidtragenden heutiger Auseinandersetzungen.

Trauer komme in Leib und Seele zum Ausdruck, und jeder Betroffene trauere individuell, ist die Überzeugung von Dr. Klaus Onnasch, über die er im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 15. Juni über das Thema „Trauern mit Leib und Seele“ referieren wird. Vielfach umstritten, aber im Ernstfall sowohl für Angehörige als auch für den Arzt ein wichtiges Dokument, gibt eine korrekt ausgefüllte Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht den Verantwortlichen Sicherheit. Axel Weyers von der städtischen Betreuungsbehörde informiert darüber am 10. September.

Aus artistischer Sicht nähern sich Trauerbegleiterin Chris Paul und Clownin Aphrodite auf Einladung des Ambulanten Kinder- & Jugend-Hospizdienstes am 26. September der Frage „Macht Schuld etwa Sinn? Silber – sinnlich – sexy statt satt – sauber – sittsam“, ein heikles Thema, das sich mit dem lebenslang relevanten Grundbedürfnis nach Nähe, Berührung, Verbindung und Sex befasst. Vanessa Del Rae, Coach für Sexualität und Kommunikation, Heim- und Pflegedienstleiterin, bietet hierzu am 6. Oktober einen Seminartag für maximal 20 Teilnehmer an.

Alle Veranstaltungen finden an wechselnden Orten und zu unterschiedlichen Zeiten statt. Deshalb ist die Information durch Flyer oder Internet unerlässlich. Kontaktaufnahme: ☎ (07221) 9705815 oder über das Internet.

◆ [www.hospizdienstbaden-baden.de](http://www.hospizdienstbaden-baden.de)